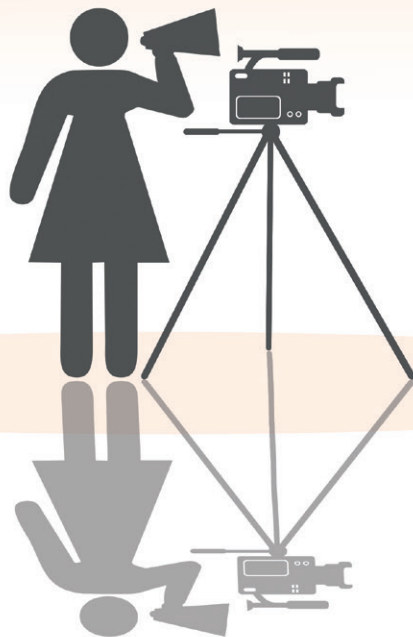


Vierter Regie-Diversitätsbericht des BVR für das Jahr 2016

Gender-Analyse zur Regieergabe-
praxis in deutschen fiktionalen
Primetime-Programmen von ARD,
ZDF, RTL, SAT.1 und VOX sowie
im deutschen Kinospiefilm



Vierter Regie-Diversitätsbericht des Bundesverband Regie e.V. (BVR) für das Jahr 2016

Genderanalyse zur Regievergabepraxis in deutschen fiktionalen Primetime-Programmen
von ARD, ZDF, RTL, SAT.1 und VOX sowie im deutschen Kinospielelfilmen

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Regie e.V.
Augsburger Straße 33
10789 Berlin
© 2017
1. Auflage November 2017

Projektleitung: Margrét Rún
Grafik und Gestaltung: blau-visavis, Annette Filitz
Lektorat BVR: Dr. Jürgen Kasten, Isolde Nkouanga

Datenanalyse und -auswertung: Prof. Dr. Elizabeth Prommer, Sophie Radziwill, Julia Stüwe
Institut für Medienforschung Universität Rostock

Als PDF-Broschüre online verfügbar: www.regieverband.de
ISSN 2363-5835

Inhaltsverzeichnis

IMPRESSUM	2
VORWORT	4
1. METHODE	5
2. ZUSAMMENFASSUNG	6
3. GESAMTÜBERBLICK FERNSEHEN	7
4. GESAMTÜBERBLICK ANALYSE DES MAJORITÄR DEUTSCHEN KINOFILMS	10
5. ARD – IM DETAIL	13
6. ARD – NACH WOCHENTAGEN UND UHRZEITEN	14
7. ZDF – IM DETAIL	24
8. ZDF – NACH WOCHENTAGEN UND UHRZEITEN	26
9. ANALYSE FIKTIONALER AUFTRAGSPRODUKTIONEN DER PRIVATEN SENDER RTL, SAT.1 UND VOX	33
10. PRODUKTIONSFIRMEN UND REGIEVERGABE	36
11. DEUTSCHE KINOFILME – GENDERVERTEILUNG UND PRODUKTIONS-BUDGETS	38
12. ANHANG: ÜBERBLICK ZUM GENDERANTEIL IN BERUFSVERBÄNDEN, DER VG-BILD-KUNST SOWIE FILMHOCHSCHULEN IN DEUTSCHLAND	46

Vorwort

Mit dem vierten Regie-Diversitätsbericht zur Genderanalyse möchte sich der BUNDESVERBAND REGIE e.V. (BVR), inspiriert durch die jährlichen Diversity-Reports der DGA und in Fortführung der bislang aufgelegten Regie-Diversitätsberichte, im Auftrag seiner Regisseurinnen und Regisseure erneut für mehr Diversitätsmanagement in der deutschen Film- und Fernsehbranche einsetzen.

In seiner vierten Auflage untersucht der Bericht, wie die vorherigen drei Diversitätsberichte für die Jahre 2010 - 2015 die Vor- und Hauptabend-Sendeplätze im fiktionalen Programm der öffentlich-rechtlichen Sender ARD und ZDF, der privaten Sender SAT.1, RTL und VOX sowie dem deutsch-majoritären Kinospielefilm nach Geschlecht und Alter.

Erstmals wird in dieser Auflage des Regie-Diversitätsberichts der Migrationshintergrund untersucht und zum ersten Mal wurde eine Genderstatistik der größten deutschen Filmproduktionsfirmen im Fernsehbereich erstellt.

Wieder belegt die Statistik, dass Frauen und Männer in der Regiebeauftragung leider nicht gleichberechtigt sind.

Seit Mitte der 1990er Jahre liegt der Frauenanteil bei den Regie-Alumni bei ca. 44 %. Dies spiegelt sich leider bei den Aufträgen der öffentlich-rechtlichen Sender an Regisseurinnen nicht wieder. Für die ARD inszenierten Regisseurinnen 2016 nur 19,3 %, für das ZDF nur 14,4 % der Sendeminuten. 22 % der Kinospielefilme wurden 2016 von Frauen inszeniert.

„Es ist ein schwieriger Weg Filme zu machen, ein Weg voller Steine. Als Regisseurin will ich auch keinen Weg ohne Steine. Was ich aber will, sind dieselben Steine, wie ein männlicher Regisseur sie auf seinem Weg hat.“ Isabell Coixet, Filmregisseurin auf der Berlinale 2015.

Möge dieser vierte Regie-Diversitätsbericht des BVR Sender, Filmförderungen, Produktionsfirmen und Verleiher erneut zu transparentem Gender-Monitoring ihrer eigenen Produktionen inspirieren.

Wir möchten uns beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Stiftung Kulturwerk VG Bild-Kunst für die finanzielle Unterstützung herzlich bedanken.

Wir bedanken uns außerdem bei der SPIO, Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. und der VG Bild-Kunst, ohne deren Datenunterstützung dieser umfassende Überblick nicht möglich gewesen wäre, sowie bei der PPS Presse-Programm-Service GmbH.

Margrét Rún, Projektleiterin des 4. Regie-Diversitätsberichtes

1. Methode

1.1. Fernsehen

Für den Fernseheteil des Regie-Diversitätsberichts 2016 wurden die Erstausstrahlungs-Sendedaten aller fiktionalen deutschen TV-Produktionen, mit Sendebeginn zwischen 18 und 24 Uhr, nach Geschlecht, Alter und möglichem Migrationshintergrund der Regie ausgewertet.

Analysiert wurden die Sender ARD (Das Erste), ZDF, RTL, Sat.1 und VOX. In die Analyse flossen Sendungen aus den Produktionsjahren 2015 und 2016 ein, die im Jahr 2016 erstausgestrahlt wurden. Die Ausstrahlungsdaten wurden durch die Firma PPS geliefert, welche die Namen der Regisseur*innen und Produktionsfirmen zu ca. 80 % enthielten. Die restlichen wurden einzeln nachrecherchiert oder von den Produktionsfirmen dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Alle Namen wurden auf Geschlecht, Alter und Migrationshintergrund bzw. Nationalität codiert. Als Migrationshintergrund gelten entweder eine andere Nationalität oder ein Geburtsort außerhalb Deutschlands. Gemischtgeschlechtliche Teams wurden jeweils zu 50 % gewertet.

Für Sendungen in 2016, die laut PPS aus dem Produktionsjahr 2015 stammen, wurde nachrecherchiert, und entsprechend das Erstausstrahlungsjahr berücksichtigt. Ermittelt wurden 171 Erstausstrahlungen in 2016, die im Jahr 2015 produziert wurden sowie 1301 aus dem Produktionsjahr 2016, also insgesamt 1472 Erstsendungen fiktionaler Werke.

Da die analysierten Sendungen unterschiedliche Längen aufweisen (zwischen 25 und 177 Minuten), wurde der Anteil von Frauen und Männern bei der Regie in Minuten ermittelt. Somit beziehen sich alle Ergebnisse, wenn nicht anders erwähnt, auf den Anteil an Minuten nach Geschlecht.

1.2. Kino

Die Datengrundlage für die Analyse der Geschlechterverteilung bei der Regie für Kinospielefilme war der FFA-Geschäftsbericht für das Jahr 2016. Hieraus wurden alle Filme mit deutscher Budget-Majorität berücksichtigt. Für diese Filme wurde das Geschlecht der Regie recherchiert und entsprechend codiert.

Es gilt zu beachten, dass durch die reine Betrachtung der deutschen Budget-Majorität ein direkter Vergleich mit den Analysen der FFA (Film und Gender 2017¹) nicht möglich ist, da dort alle Filme mit deutscher Beteiligung - auch minoritärer - betrachtet wurden.

Die Höhe des Budgets ist eine Schätzung bzw. Hochrechnung auf Grundlage der Förderhöhe des DFFF. Eingeteilt wurden die Filme in Low Budget Produktionen mit bis zu 2 Millionen Euro Produktionsbudget, Mittleres Budget mit zwei bis fünf Millionen Herstellungskosten und High Budget für Filme, die darüber lagen. Eine Unschärfe liegt darin, dass die Schätzung nur deutsche Produktionsmittel einschließt, da die ausländischen Fördersummen nicht bekannt sind.

Für jeden Kinospielefilm wurden ebenfalls die im FFA-Geschäftsbericht ausgewiesenen Fördersummen berücksichtigt.

¹ FFA 2017: Gender und Film. <http://www.ffa.de/gender-und-film-rahmenbedingungen-und-ursachen-der-geschlechterverteilung-von-filmschaffenden-in-schluesselformen-in-deutschland.html>

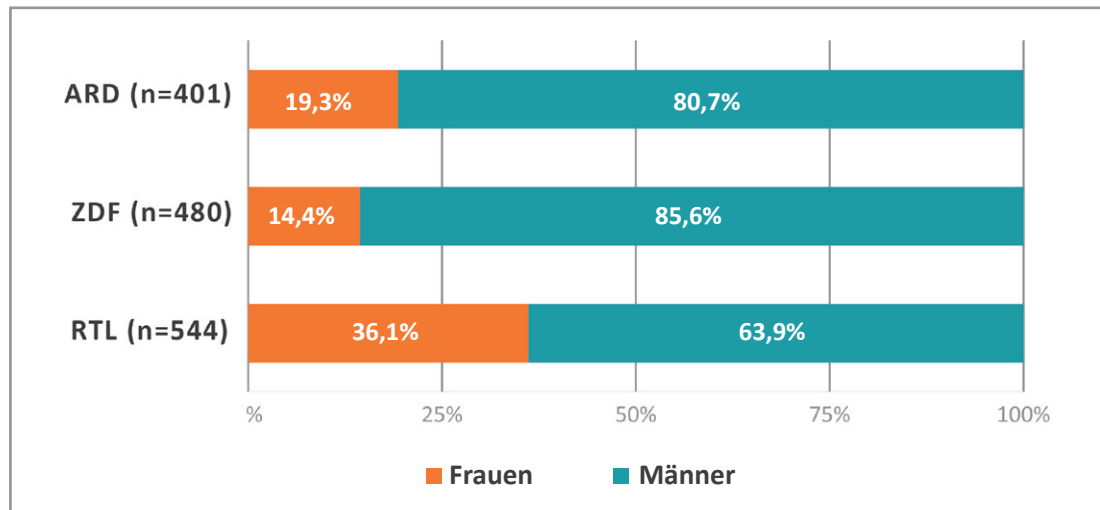
2. Zusammenfassung

2.1. Fernsehen

- Bei der ARD führen bei 19,3% der Sendezeit Frauen Regie.
- Beim ZDF werden 14,4 % der Sendezeit von Frauen inszeniert.
- Fasst man ARD und ZDF zusammen, wird 17,4 % der Sendezeit von einer Frau inszeniert.
- Insgesamt sind geringfügige Zuwächse bei weiblicher Regie gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen. Dies zeigen die vergangenen Diversitätsberichte des BVR: 2014 lag die ARD bei 12,8 %, 2015 bei 15,3 %. Das ZDF lag im Jahr 2014 bei 9,4 % und 2015 bei 11,9 %.
- Bei RTL führen Frauen 36,1 der fiktionalen Senderzeit - vor allem bei Soap-Operas - Regie.
- Im Jahre 2016 führte damit insgesamt bei nur jeder fünften Sendeminute fiktionaler TV-Produktionen eine Frau Regie (21,3 %). Männer führten dagegen bei vier von fünf Sendeminuten (78,7 %) Regie.
- Frauen führen vermehrt im Vorabend und bei Formaten bis 60 Minuten Regie.

2.2. Verteilung Regie nach Geschlecht – Gesamt ARD, ZDF, RTL, 18:00 bis 24:00 Uhr

(n = Anzahl der Sendungen)



2.3. Kino:

- Nur jeder 5. Kinofilm wurde von einer Frau inszeniert (22 %).
- Damit liegt der Anteil eher im unteren Bereich gegenüber den Jahren 2012 oder 2013, aber höher als 2015.
- Filme von Frauen sind in der hohen Budgetgruppe von über 5 Millionen Euro unterrepräsentiert.
- Filme, bei denen eine Frau Regie führt, erhalten 20 % der gesamten Bundes-Fördermittel.

2.4. Alumni:

- Aktuell sind 44 % der Regie Alumni der deutschen Filmhochschulen Frauen. Im Vergleich dazu sind Frauen sowohl im Fernsehen als auch im Kino deutlich unterrepräsentiert.
- Der Anteil der weiblichen Regie-Alumni liegt seit Mitte der 1990er Jahren bei 44 %².

² FFA 2017: Gender und Film; S. 24/25. Regie-Alumni Anteil Frauen liegt aktuell und seit den 1990er Jahren bei 44%. Abgefragte Filmhochschulen: Berlin, Hamburg, ifs Köln und KHM Köln, Ludwigsbug, München, Potsdam.

3. Gesamtüberblick Fernsehen

Im Jahr 2016 wurden 1472 deutsche fiktionale Sendungen aus den Produktionsjahren 2015 oder 2016 erstausgestrahlt. Diese Sendungen wurden von 312 Regisseurinnen und Regisseuren inszeniert. Die Anzahl an Regiearbeiten schwankt stark. 104 Personen (32,4 %) haben eine Sendung inszeniert, weitere 139 (43,3 %) zwischen zwei und fünf Sendungen und die restlichen 24,3 % haben mehr als 6 Sendungen verantwortet. Regisseur*innen, die mehr als 5 Sendungen inszenierten, arbeiten in der Regel für Serien, Soap-Operas oder Telenovelas.

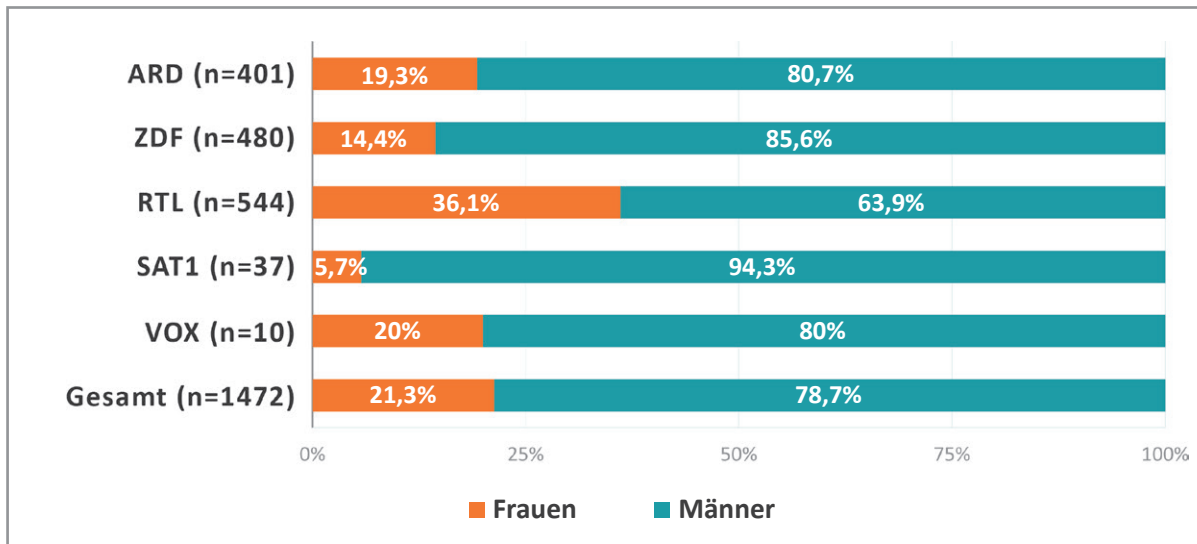
Von den 312 Fernsehregisseur*innen des Ausstrahlungsjahres 2016 sind 60 Frauen und 252 Männer. Frauen haben insgesamt 366 einzelne Sendungen inszeniert. Da Frauen häufig Soap-Operas inszenieren, ist der Anteil der Sendezeit, die von Frauen inszeniert wird, geringer. Die durchschnittliche Länge einer von einer Frau inszenierten Sendung beträgt 46 Minuten, die durchschnittliche Länge einer Sendung mit einer männlichen Regie ist 10 Minuten länger und beträgt 56,3 Minuten. Betrachtet man die Minutenlänge, so wurden 21,3 % der Minuten von Frauen inszeniert und 78,7 % von Männern. Das bedeutet, bei jeder 5. Sendeminute führt eine Frau Regie.

Dabei gibt es deutliche Senderunterschiede.

Analysiert man die Geschlechterunterschiede bei der Regie nach Fernsehsender, so zeigt sich eine geringfügige Erhöhung des Anteils an weiblicher Regie gegenüber den vergangenen Jahren über alle Sender hinweg. Die ARD kann einen Zuwachs von 15,3 % auf 19,3 % verzeichnen, das ZDF einen Zuwachs um 2 % und RTL einen Zuwachs von 9 %. VOX (10 Sendungen) und SAT.1 (37 Sendungen) haben nur einen geringen Anteil an deutschen fiktionalen Produktionen, aber dort überwiegt die männliche Regie mit 95 % bzw. 80 %.

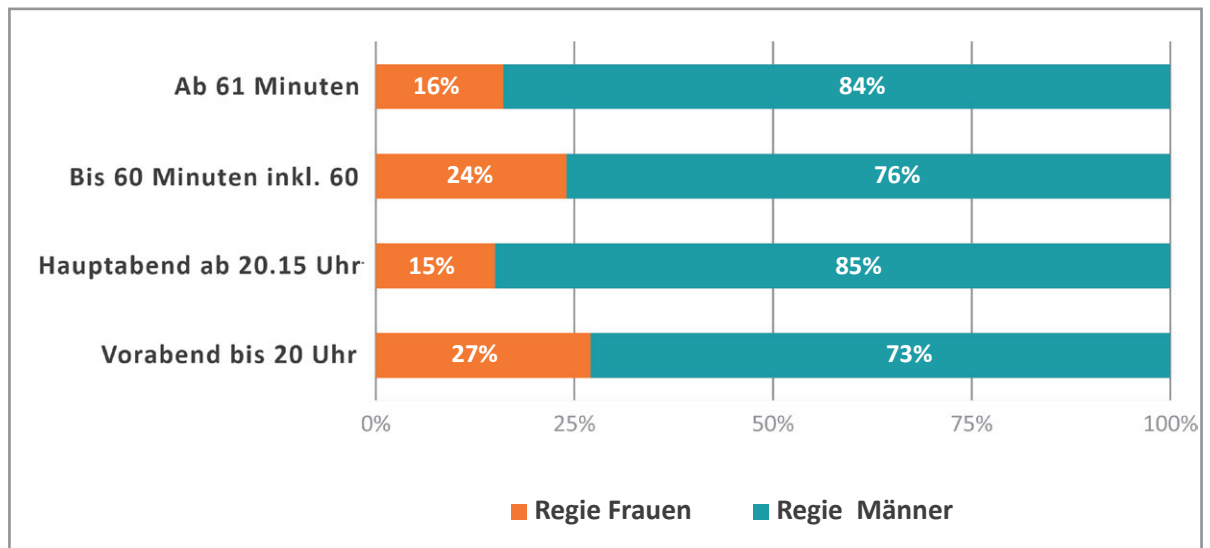
3.1. Verteilung Regie nach Geschlecht: alle Sender im Vergleich, 18:00 bis 24:00 Uhr

(n=Anzahl der Sendungen)



Der Regisseurinnen-Anteil stieg vor allem in den Vorabendprogrammen und in den Formaten bis 60 Minuten.

3.2. Verteilung Regie nach Geschlecht nach Sendungslänge und Platzierung



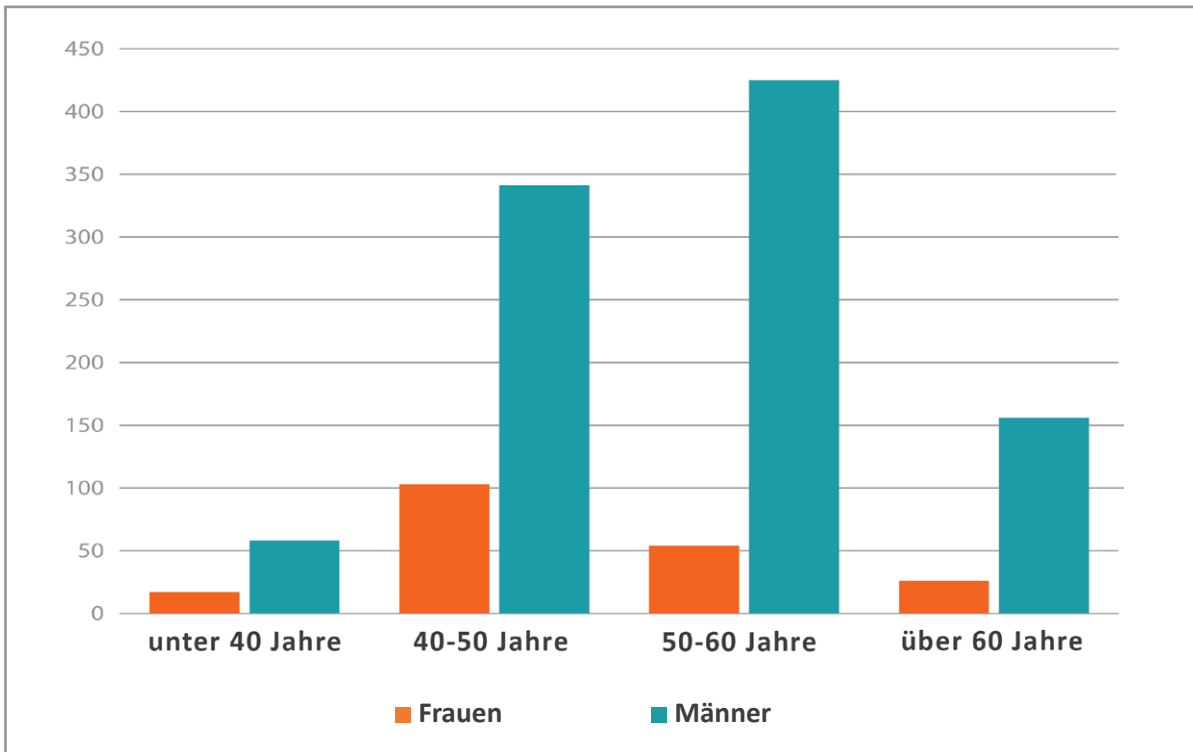
3.3. Migrationshintergrund

Für 63 % aller Regisseur*innen ließ sich der Geburtsort oder die Nationalität recherchieren. Knapp ein Viertel (24,9 %) derjenigen, für die Nationalität oder Geburtsort recherchierbar waren, können nach der Definition des Bundesamts für Statistik als Personen mit Migrationshintergrund gewertet werden. Dies liegt über dem Anteil von 20 %, den das Bundesamt für Statistik ausweist.

3.4. Altersverteilung

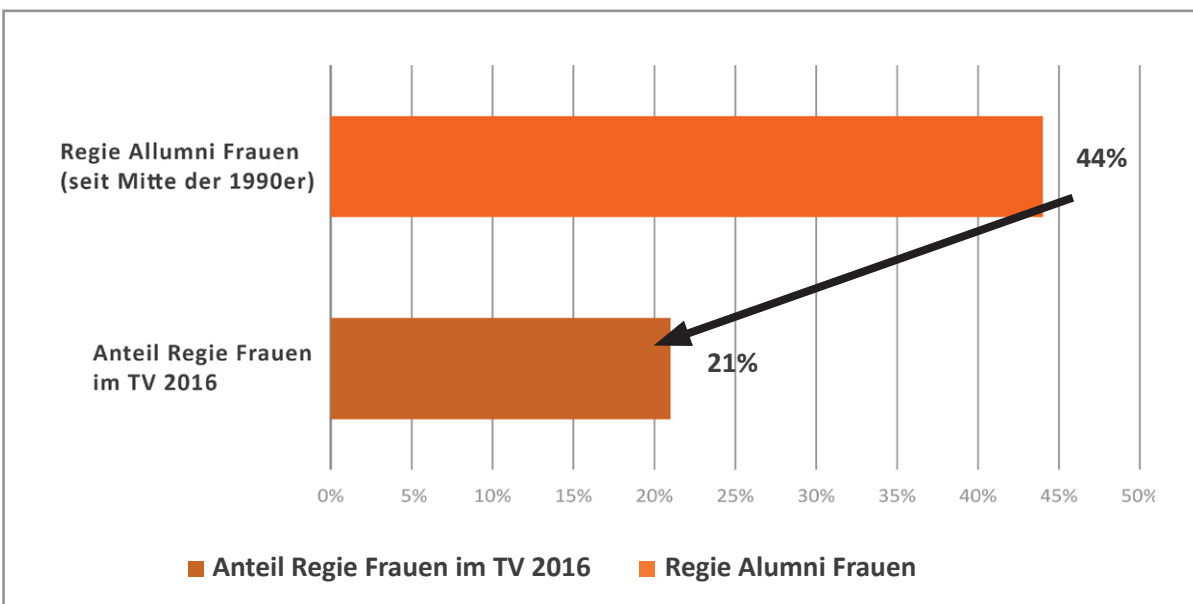
Die Altersverteilung der Regisseur*innen des Jahres 2016 gleicht denen aus dem Regiebericht von 2014. Die meisten sind zwischen 40 und 60 Jahre alt. Frauen sind in der Tendenz noch jünger und am stärksten in der Altersgruppe der 40- bis 50-Jährigen vertreten.

3.5. Altersverteilung Regie nach Geschlecht (nach Anzahl der Sendungen)



Die FFA-Studie „Gender und Film“ weist 2017 aus, dass ca. 44 % der Regie-Alumni der letzten 20 Jahre und aktuell Frauen sind. Rein rechnerisch proportional sollte der Frauenanteil in etwa bei diesem Wert liegen.

3.6. Vergleich Regie-Alumni und Fernsehregie von Frauen
Gesamt (alle Sender), 18:00 bis 24:00 Uhr

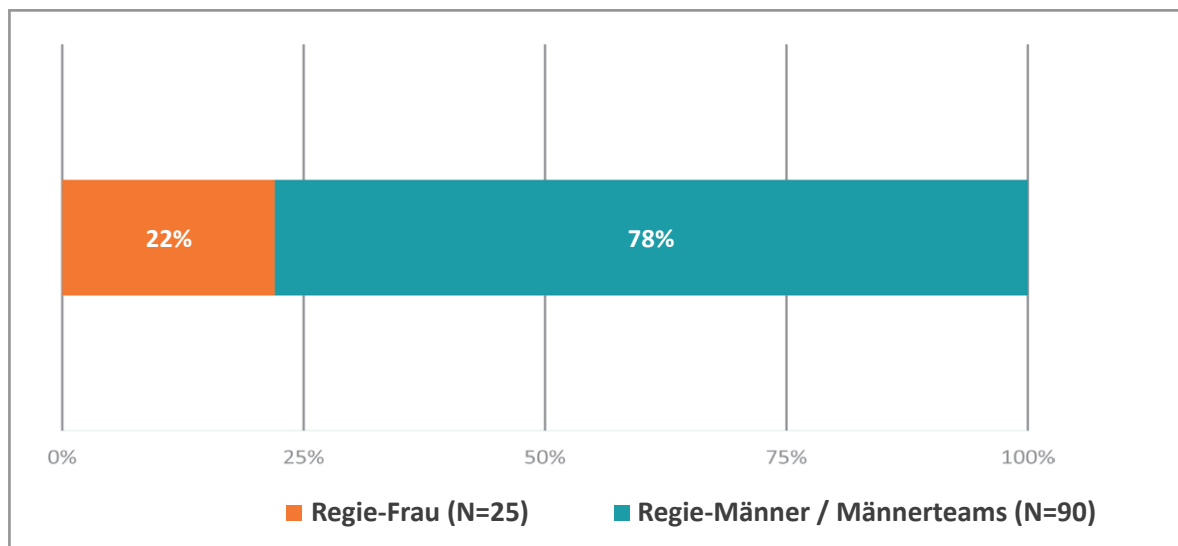


4. Gesamtüberblick Analyse des majoritär deutschen Kinofilms

Zur Analyse des majoritär deutschen Kinofilms wurden alle Filme, die 2016 in Deutschland erstaufgeführt wurden und eine überwiegend deutsche Prod.-Beteiligung haben, dahingehend untersucht, welches Geschlecht die Regie hat.

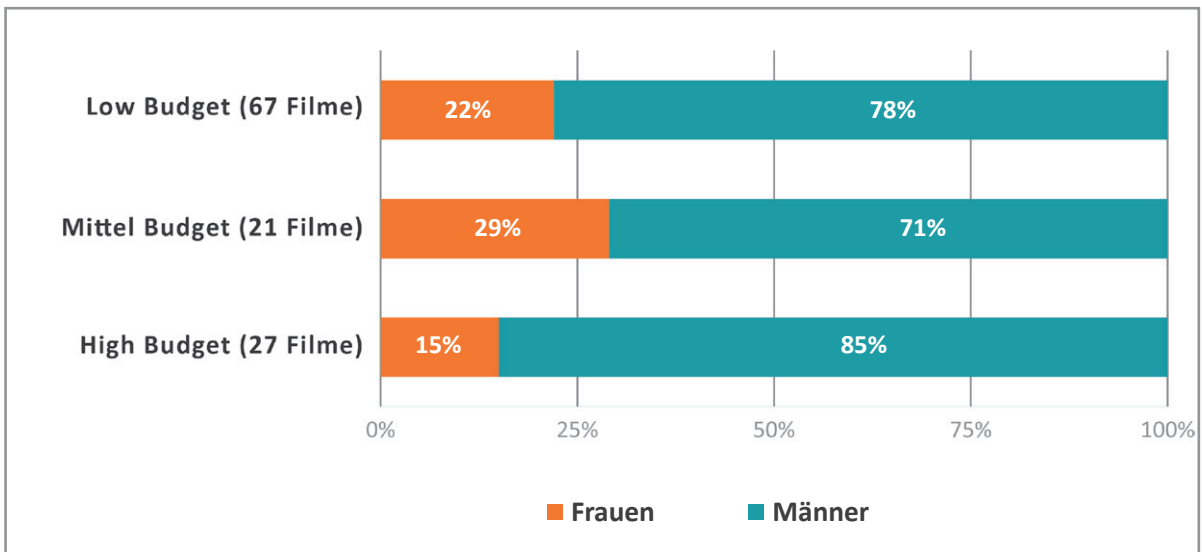
Für das Jahr 2016 wurden 117 Filme als majoritär deutsch identifiziert. Von diesen 117 Filmen wurden 25 Filme von einer Frau inszeniert. 87 Filme wurden von einem Mann inszeniert. Fünf Filme wurden von einem Team inszeniert, hiervon 3 von einem reinen Männerteam und 2 von einem gemischtgeschlechtlichen Team. Fasst man die reinen Männerteams und die von Männern inszenierten Filme zusammen, so ergibt sich folgendes Bild: In 21,4 % der Filme führte eine Frau Regie, 74,4 % der Filme wurden von Männern inszeniert und 1,7 % der Filme von einem gemischten Team. Für eine vereinfachte Analyse werden die beiden gemischtgeschlechtlichen Filme nicht weiter betrachtet. Dies bedeutet, dass gerundet 22 % der deutschen Kinospielefilme des Jahres 2016 von Frauen inszeniert wurden, 78 % von Männern.

4.1. Kinospielefilme 2016 – Genderverteilung Regie



Spielfilme deutsche Majorität, ohne gemischte Teams (N=2)

4.2. Genderverteilung Regie 2016 bei Budget-Klassen im Vergleich

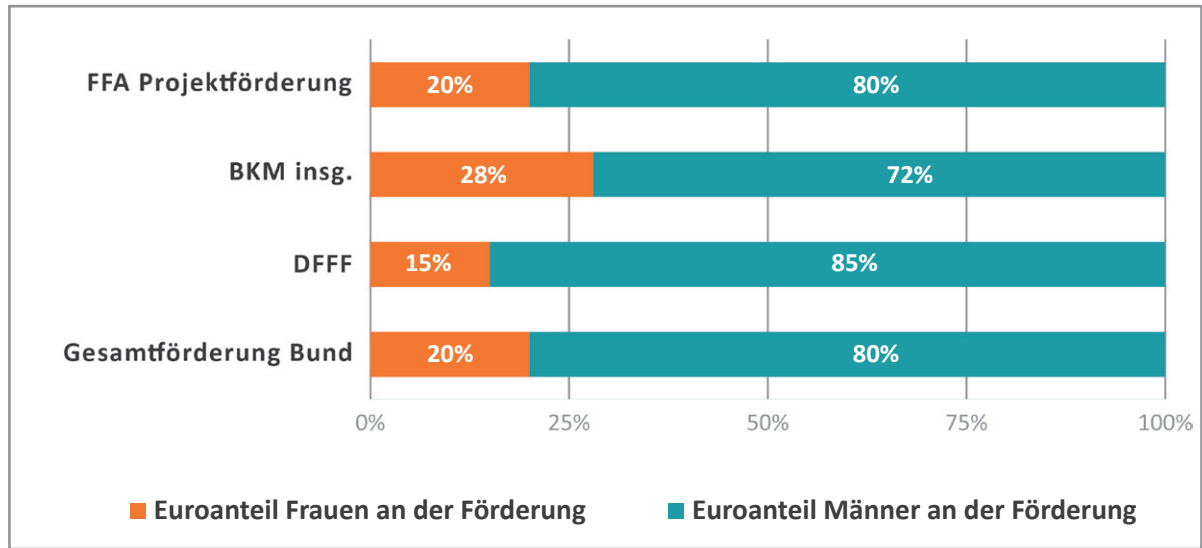


Spielfilme deutsche Majorität, ohne gemischte Teams (N=2). Geschätzt anhand der Höhe der DFFF-Förderung.

Wie in den vergangenen Jahren sind Regisseurinnen in den hohen Budgetklassen unterrepräsentiert. So wurden 85,2 % der Filme, die ein geschätztes Budget von über 5 Millionen Euro haben, von Männern inszeniert. Neben der geschätzten Höhe des Budgets wurde die Höhe der Filmförderung der verschiedenen FFA-Förderlinien, der BKM-Förderung und des DFFF erhoben. Die Fördersummen wurden dem Geschäftsbericht der FFA für das Jahr 2016 entnommen. Die Budget-Rubriken wurden anhand der DFFF-Förderung hochgerechnet bzw. geschätzt. Filme, die keine Förderung durch das DFFF bekamen, sind automatisch Low-Budget-Filme.

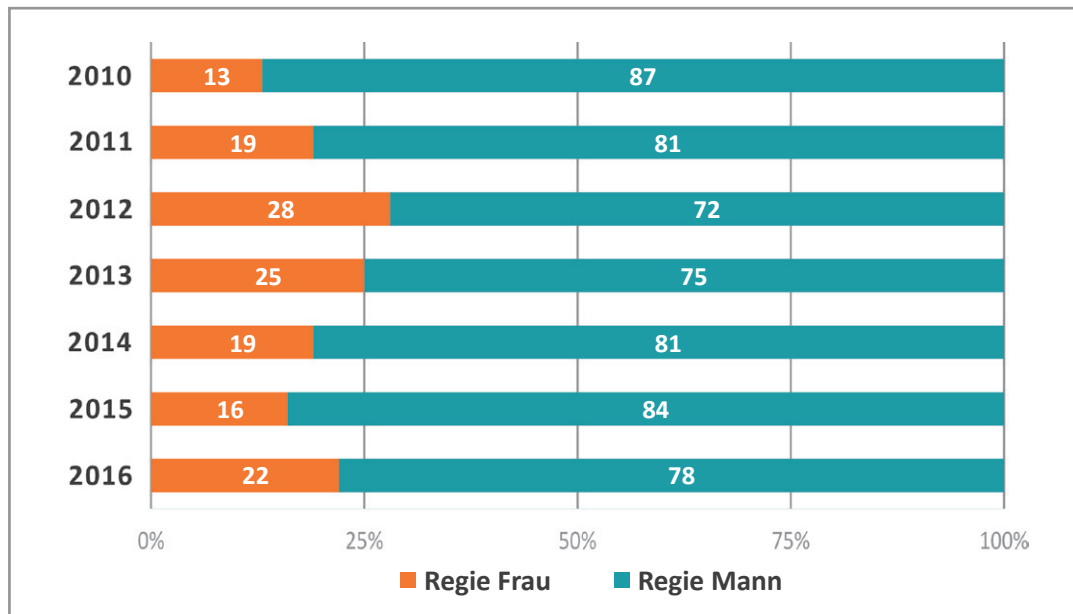
Die Analyse zeigt eine ungleiche Verteilung der Fördermittel. Fasst man alle Fördermittel zusammen, so erhalten Filme, bei denen eine Frau Regie führt, 20 % der gesamten Fördermittel des Bundes (alle Förderlinien der FFA: Projekt, Referenz, Vertrieb, Marketing und Medialeistungen, BKM Gesamt und DFFF) und sind damit anteilig unterrepräsentiert. Dabei sind die verschiedenen Förderlinien sehr unterschiedlich. Von der Projektförderung der FFA haben Frauen 20 % der Mittel erhalten. Während das BKM 28 % ihrer Mittel an Filme, die von einer Frau inszeniert wurden, vergab, reichte der DFFF nur 15 % seiner Mittel an Filme von Regisseurinnen aus. Außerdem bekamen Filme vom DFFF, die von Männern inszeniert wurden, im Durchschnitt mehr Mittel bewilligt als Filme von Frauen. Dies lässt sich durch die Koppelung der DFFF-Förderung an die Budgethöhe des Filmes erklären.

4.3. Fördersummen nach Geschlecht: majoritär deutsche Kino-Spielfilme



Der Anteil der von Frauen inszenierten Filme schwankt je nach Jahr stark. Das Jahr 2016 kann als ein durchschnittliches Jahr betrachtet werden. Deutlich höhere Anteile an weiblicher Regie gab es in den Jahren 2012 und 2013, während der Anteil der Frauen, die Filme inszenierten, in den Jahren 2015 und 2010 besonders niedrig war. Die Vergleichszahlen wurden den jeweiligen Diversitätsberichten des BVR entnommen.

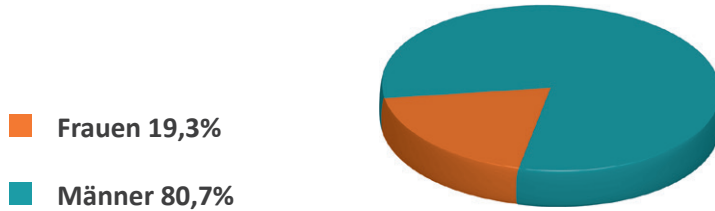
4.4. Regievergleich nach Geschlecht: majoritär deutsche Kinospielefilme 2010 - 2016



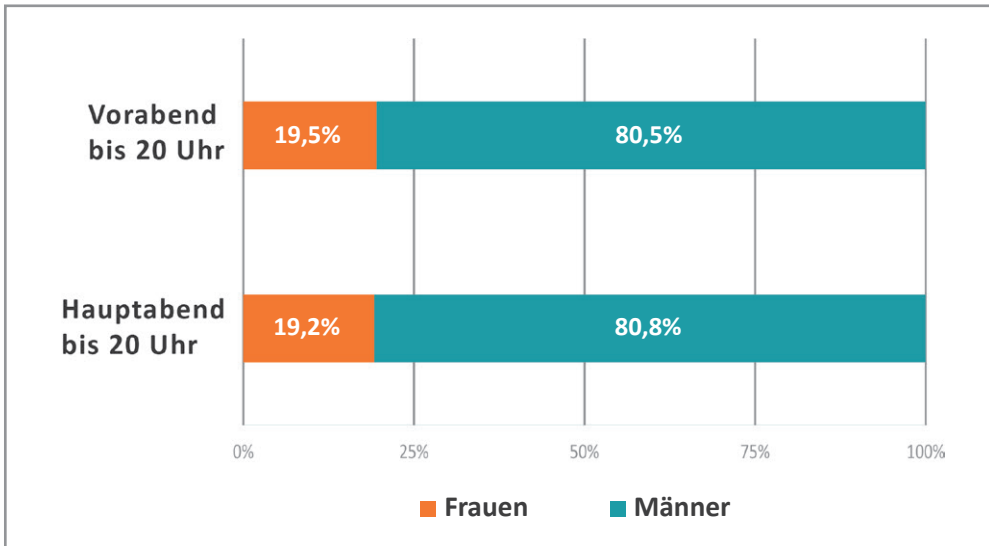
Quelle: Diversitätsberichte des BVR aus 2013, 2014, 2015

5. ARD – im Detail

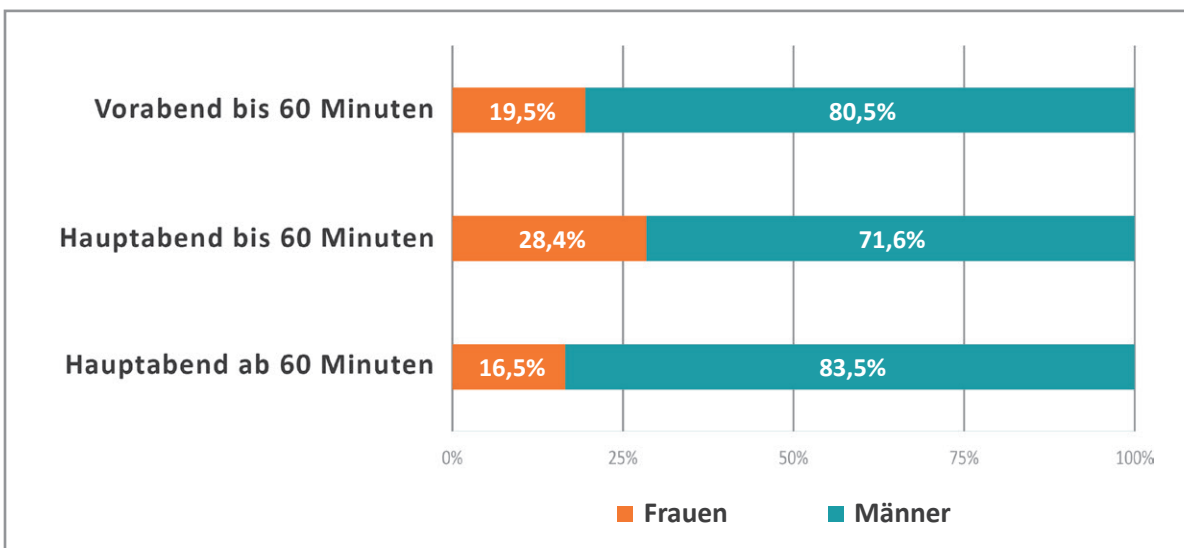
5.1. Gesamtüberblick Gender Regie



5.2. ARD Gender Regie Vorabend / Hauptabend (alle Wochentage)

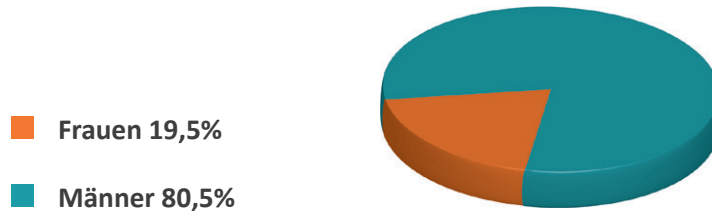


5.3. ARD Gender Regie Vorabend / Hauptabend nach Sendedauer (alle Wochentage)



6. ARD – Nach Wochentagen und Uhrzeiten

6.1. ARD - Vorabend Werke bis 60 Minuten (alle Wochentage) 18:00 bis 20:00 Uhr

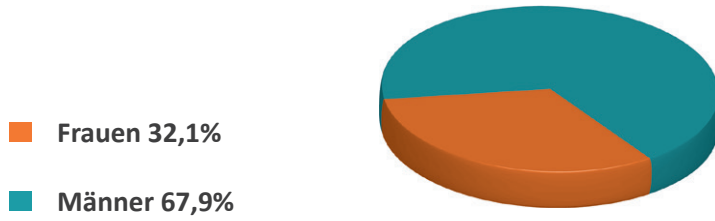


6.2. Auflistung der Serien: Frauenanteil der Regie

Türkis = keine Frau,
Orange = mindestens eine Frau

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Akte Ex	0%	Saxonia Media	8
Alles Klara	0%	Neue Deutsche Filmgesellschaft (ndF)	8
Ein Fall von Liebe	0%	Cinecentrum Berlin	1
Matterns Revier	0%	Odeon TV	7
Morden im Norden	0%	Neue Deutsche Filmgesellschaft (ndF)	7
München 7	0%	Akzente Film- und Fernsehproduktion	6
Hubert und Staller	0%	Entertainment Factory / Tele München (TMG)	19
Familie Dr. Kleist	14,3%	Polyphon Leipzig	14
Großstadtrevier	16,7%	Studio Hamburg	12
In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte	23,8%	Saxonia Media	42
Lindenstraße	41,9%	Geißendörfer Film- und Fernsehprod.	43
Rentnercops	83,3%	Bavaria Fernsehprod.	6

6.3. ARD-Serienabend, Dienstag, 20:15 Uhr / 21:00 Uhr

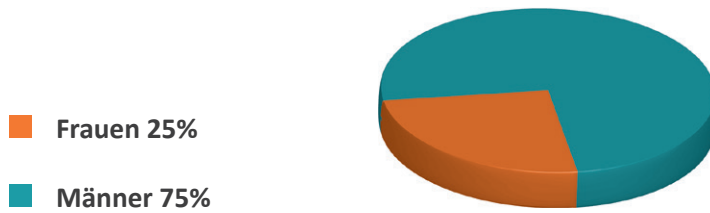


6.4. Auflistung der Serien: Frauenanteil der Regie

Türkis = keine Frau,
Orange = mindestens eine Frau

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Die Stadt und die Macht	0%	Real Film Berlin (vormals Real Film)	1
Um Himmels Willen	0%	Neue Deutsche Filmgesellschaft (ndF)	13
Tierärztin Dr. Mertens	30,8%	Saxonia Media	13
In aller Freundschaft	35,7%	Saxonia Media	42
Vorstadtweiber	40%	MR-FILM Kurt Mrkwicka	10
Die Kanzlei	66,7%	Letterbox Filmproduktion	3

6.5. Filmmittwoch im Ersten, ARD, 20:15 Uhr 90 Min. (Anteil der Sendungen)



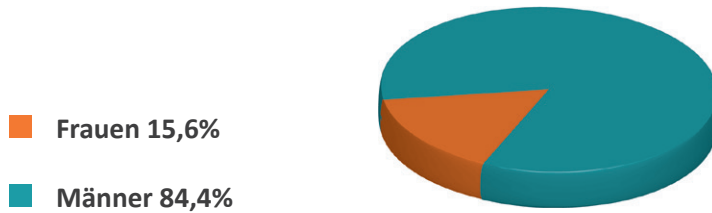
6.6. Auflistung der Filme Filmmittwoch im Ersten, ARD, 20:15 Uhr, 90 Min.

Türkis = keine Frau,
 Orange = eine Frau
 Schwarz = gemischt geschlechtliches Team

Titel	Produktion
Auf kurzer Distanz	UFA Fiction
Aufbruch	TAG/TRAUM Filmproduktion
Aus der Haut	UFA Fiction
Bergfried	Ziegler Film / epo-film
Das weiße Kaninchen	FFP New Media
Dead Man Working	Bauderfilm / HR
Der Hodscha und die Piepenkötter	Olga Film
Der weiße Äthiopier	MOOVIE the art of entertainment
Die Akte General	UFA Fiction / SWR / SR / BR / ARD Degeto
Die Ermittler – Nur für den Dienstgebrauch	Wiedemann & Berg
Die Stadt und die Macht	Real Film Berlin
Die Stille danach	Allegro Film
Die Täter – Heute ist nicht alle Tage!	Wiedemann & Berg

Titel	Produktion
Die vierte Gewalt	CineCentrum Berlin
Ein Teil von uns	Constantin Television
Emma nach Mitternacht – Der Wolf und die sieben Geiseln	SWR / Maran Film
Emma nach Mitternacht – Frau Hölle	SWR
Herr Lenz reist in den Frühling	Eikon Media
Kaltfront	HR
Nur eine Handvoll Leben	Zeitsprung Pictures
Operation Zucker – Jagdgesellschaft	Wiedemann & Berg
Sag mir nichts	EIKON Südwest
Seit Du da bist	Oberon Film / Good Friends Filmprod. / Epo-Film
Wellness für Paare	Riva Filmproduktion

6.7. ARD-Unterhaltungsfilm, Freitag, 20:15 Uhr , 90 Min. (Anteil der Filme)



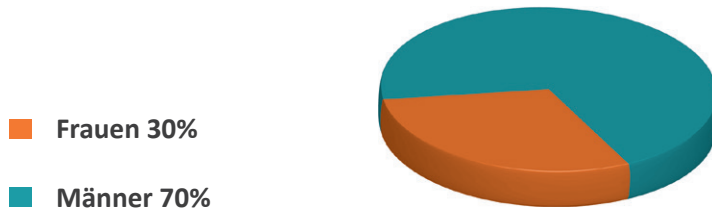
6.8. Auflistung ARD-Unterhaltungsfilm, Freitag, 20:15 Uhr, 90 Min.

Türkis = keine Frau,
 Orange = eine Frau
 Schwarz = gemischt geschlechtliches Team

Titel	Produktion
Almuth und Rita – Zwei wie Pech und Schwefel	Neue Bioskop Television
Das beste Stück vom Braten	Bavaria Fernsehprod.
Das Geheimnis der Hebamme	Bavaria Fernsehprod. / Lotus-Film / Wilma Film
Der Hafenpastor und das Blaue vom Himmel	Aspekt Telefilm
Die Büffel sind los!	U5 Filmproduktion
Die Eifelpraxis – Erste Hilfe aus Berlin	UFA Fiction
Die Kinder meines Bruders	Pro Vobis
Drei Väter sind besser als keiner	Sabotage Films
Eine Sommerliebe zu dritt	Bavaria Fernsehprod.
Einfach Rosa – Die zweite Chance	Wiedemann & Berg
Einfach Rosa – Verliebt, verlobt, verboten	Wiedemann & Berg
Endstation Glück	Moviepool
Fanny und die geheimen Väter	Hager Moss Film

Titel	Produktion
Fanny und die gestohlene Frau	Hager Moss Film
Frau Pfarrer & Herr Priester	Ziegler Film
Hotel Heidelberg – Tag für Tag	Calypso Entertainment
Hotel Heidelberg – Kramer gegen Kramer	Calypso Entertainment
Hotel Heidelberg – Kommen und Gehen	Calypso Entertainment
Immer Ärger mit Opa Charly	RheinFilm
Keine Ehe ohne Pause	CineCentrum Berlin
Krauses Glück	MAFILM Martens
Maria, Argentinien und die Sache mit den Weißwürsten	Ariane Krampe Filmprod.
Matthiesens Töchter	MementoFilm
Mein Sohn, der Klugscheißer	Relevant Film
Mutter reicht's jetzt	Filmpool Fiction
Papa und die Braut aus Kuba	Hager Moss Film
Pokerface – Oma zockt sie alle ab	MR-FILM Kurt Mrkwicka
Tatort – Der große Schmerz	Syrreal Entertainm.
Unser Traum von Kanada – Alles auf Anfang Bavaria Fernsehprod.	Bavaria Fernsehprod.
Unser Traum von Kanada – Sowas wie Familie	Bavaria Fernsehprod.
Wer aufgibt, ist tot	Carte Blanche Film
Wir sind die Rosinskis	Saxonia Media

6.9. ARD-Fernsehfilm, Samstag, 20:15 Uhr (Sender-Anteil)

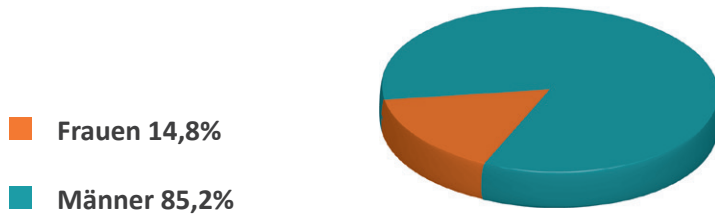


6.10. Auflistung der Einzelfilme

Türkis = keine Frau,
 Orange = eine Frau
 Schwarz = gemischt geschlechtliches Team

Titel	Produktion
Dämmerung über Burma	Dor Film / ARD Degeto / ORF
Der Fall Barschel	Zeitsprung Pictures
Die Diplomatin – Die Entführung in Manila	UFA Fiction
Die Diplomatin - Das Botschaftsattentat	UFA Fiction
Die Informantin	Magic Flight Film / Penrose Film
Im Zweifel	UFA Fiction
Mordkommission Istanbul: Im Zeichen des Taurus	Ziegler Film
Seitensprung mit Freunden	Neue Bioskop Television
Tödliche Geheimnisse	Dreamtool Entertainment / Sperl Film
Zielfahnder – Flucht in die Karpaten	Wiedemann & Berg / HiFilm / ARD Degeto / WDR

6.11. ARD Tatort und Polizeiruf 110, Sonntag, 20:15 Uhr (Genderverteilung)



6.12. Auflistung der Einzelfilme: Frauenanteil der Regie

Türkis = keine Frau,
 Orange = eine Frau
 Schwarz = gemischt geschlechtliches Team

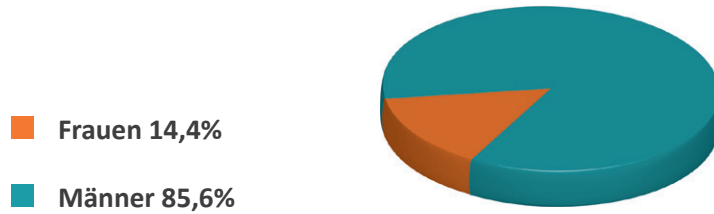
Titel	Regie	Frauenanteil	Sender	Produktion
Polizeiruf 110: Der Preis der Freiheit	Stephan Rick	0%	RBB	Real Film Berlin
Polizeiruf 110: Im Schatten	Philipp Leinemann	0%	NDR	filmpool fiction
Polizeiruf 110: Endstation	Matthias Tiefenbacher	0%	MDR	filmpool fiction
Polizeiruf 110: Sumpfgelände	Hermine Huntgeburth	100%	BR	Collina Filmproduktion
Polizeiruf 110: Und vergib uns unsere Schuld	Marco Kreuzpaintner	0%	BR	Wiedemann & Berg
Polizeiruf 110: Wölfe	Christian Petzold	0%	BR	Claussen+Putz Filmprod.
Tatort: Auf einen Schlag	Richard Huber	0%	MDR	Wiedemann & Berg
Tatort: Borowski und das verlorene Mädchen	Raymond Ley	0%	NDR	Nordfilm Kiel
Tatort: Das Recht, sich zu sorgen	Andreas Senn	0%	BR	Claussen + Putz
Tatort: Der große Schmerz	Christian Alvart	0%	NDR	Syrreal Entertainment

Titel	Regie	Frauenanteil	Sender	Produktion
Tatort: Der hundertste Affe	Florian Baxmeyer	0%	RB	Bavaria Fernsehprod.
Tatort: Der König der Gosse	Dror Zahavi	0%	MDR	Wiedemann & Berg
Tatort: Der treue Roy	Gregor Schnitzler	0%	MDR	Wiedemann & Berg
Tatort: Die Geschichte vom bösen Friederich	Hermine Huntgeburth	100%	HR	HR
Tatort: Die Kunst des Krieges	Thomas Roth	0%	ORF	SUPERFILM Filmprod.
Tatort: Die Wahrheit	Sebastian Marka	0%	BR	X Filme Creative Pool
Tatort: Du gehörst mir	Roland Suso Richter	0%	SWR	Maran Film
Tatort: Dunkelfeld	Christian von Castelberg	0%	RBB	EIKON Media
Tatort: Durchgedreht	Dagmar Seume	100%	WDR	Bavaria Fernsehprod.
Tatort: Echolot	Claudia Prietzel/ Peter Henning	50%	RB	Bavaria Fernsehprod.
Tatort: Ein Fuß kommt selten allein	Thomas Jauch	0%	WDR	Bavaria Fernsehprod.
Tatort: Es lebe der Tod	Sebastian Marka	0%	ARD	HR
Tatort: Fegefeuer	Christian Alvert	0%	NDR	Syrreal Entertainment
Tatort: Feierstunde	Lars Jessen	0%	WDR	filmpool fiction
Tatort: Freitod	Sabine Boss	100%	SRF	C-Films AG
Tatort: Fünf Minuten Himmel	Katrin Gebbe	100%	SWR	Ziegler Film
Tatort: HAL	Niki Stein	0%	SWR	SWR
Tatort: Hundstage	Stephan Wagner	0%	WDR	Carte Blanche Film
Tatort: Im gelobten Land	Züli Aladag	0%	SWR	SWR
Tatort: Kartenhaus	Sebastian Ko	0%	WDR	Bavaria Fernsehprod.
Tatort: Kleine Prinzen	Markus Welter	0%	SRF	Hugofilm Prod.

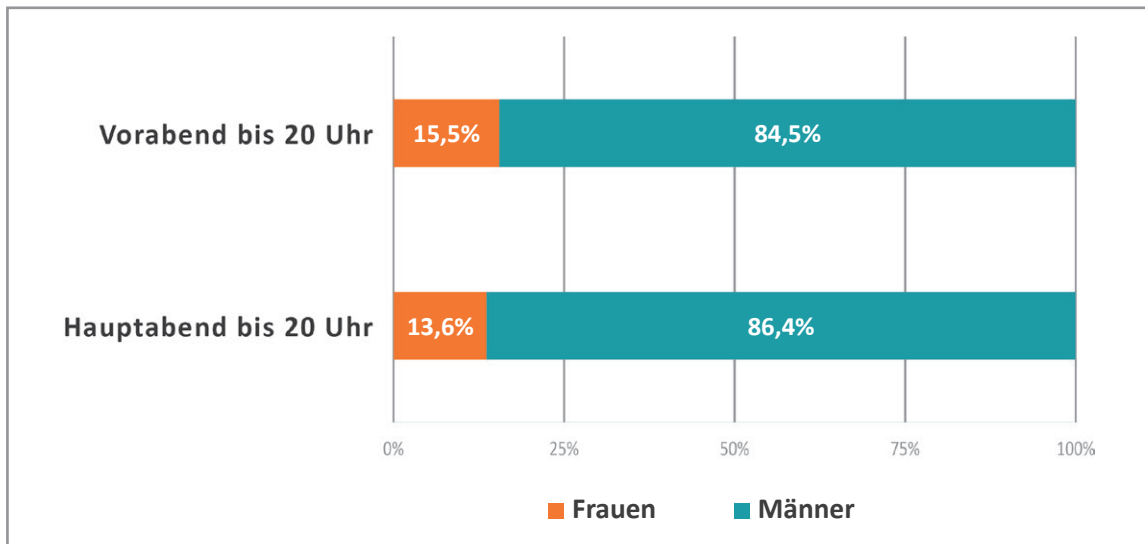
Titel	Regie	Frauen-anteil	Sender	Produktion
Tatort: Klingelingeling	Markus Imboden	0%	BR	Bavaria Fernsehprod.
Tatort: Mia san jetz da wo's weh tut	Max Färberböck	0%	BR	Roxy Film
Tatort: Narben	Torsten C. Fischer	0%	WDR	Bavaria Fernsehprod.
Tatort: Rebecca	Umut Dag	0%	SWR	Maran Film
Tatort: Sternschnuppe	Michi Riebl	0%	ORF	e&a film
Tatort: Taxi nach Leipzig	Alexander Adolph	0%	NDR	Cinecentrum Hannover
Tatort: Totenstille	Zoltan Spirandelli	0%	SR	ProSaar Medienproduktion
Tatort: Wendehammer	Markus Imboden	0%	HR	HR
Tatort: Wir – Ihr – Sie	Torsten C. Fischer	0%	RBB	Ziegler Film
Tatort: Wofür es sich zu leben lohnt	Aelrun Goette	100%	SWR	SWR
Tatort: Zahltag	Thomas Jauch	0%	WDR	Bavaria Fernsehprod.
Tatort: Zorn Gottes	Özgür Yildirim	0%	NDR	Wüste Medien

7. ZDF – im Detail

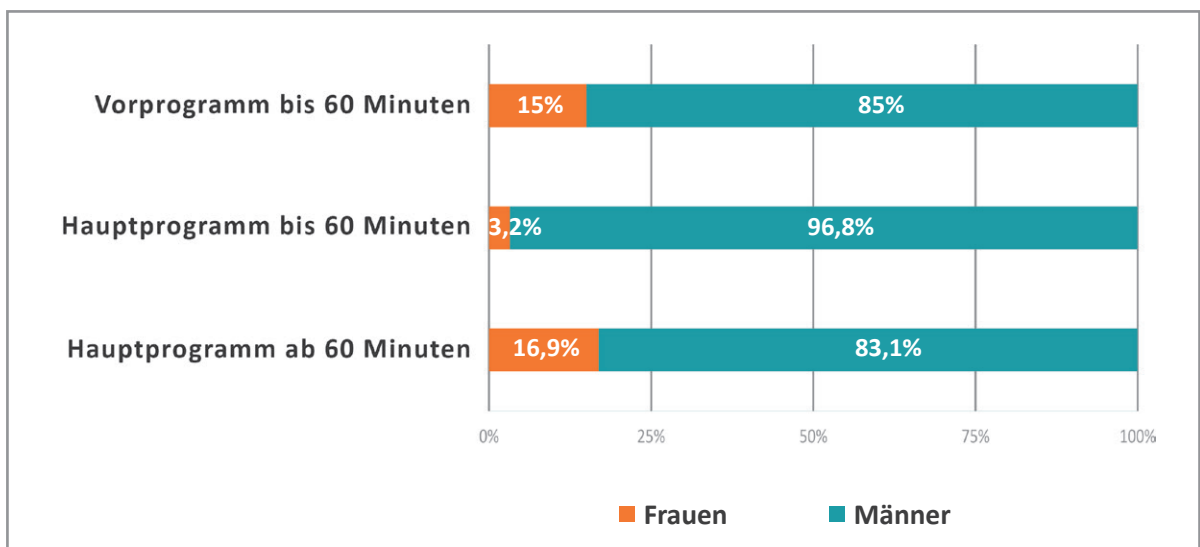
7.1. Gesamtüberblick Gender-Verteilung Regie



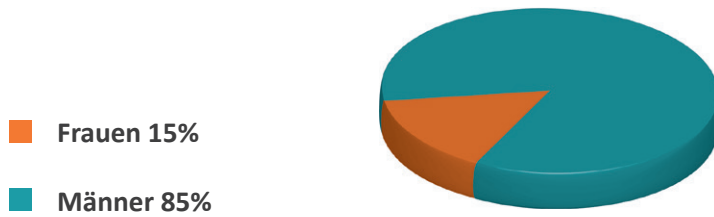
7.2. ZDF Verteilung Regie Vorabend / Hauptabend (alle Wochentage)



7.3. ZDF Verteilung Regie Vorabend / Hauptabend nach Sendedauer (alle Wochentage)



7.4. ZDF Vorabend (alle Wochentage) (bis 60 Minuten) 18:00 bis 20:00 Uhr



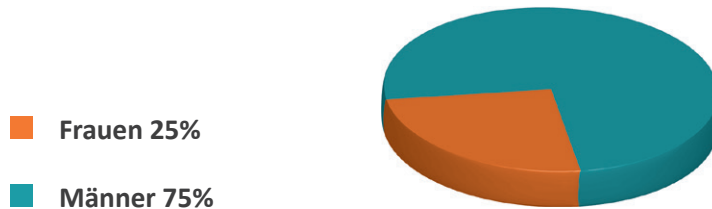
7.5. ZDF Vorabend Auflistung der Serien: Frauenanteil der Regie

Türkis = keine Frau,
 Orange = mindestens eine Frau

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Die Rosenheim-Cops	0%	Bavaria Fernsehprod.	29
Heldt	0%	Sony Pictures	13
Herzensbrecher – Vater von vier Söhnen	0%	ITV Studios Germany	13
Notruf Hafenkante	0%	Studio Hamburg	30
SOKO Kitzbühel	0%	Beo Film- und Fernsehprod.	13
SOKO Stuttgart	0%	Bavaria Film	26
SOKO Wien	0%	Bavaria Film / Satel Film / Almaro Film	5
SOKO Köln	16%	Network Movie	25
Die Spezialisten – Im Namen der Opfer	20%	UFA Fiction	10
SOKO München	27,3%	UFA Fiction	22
Dr. Klein	30,8%	Bavaria Fernsehprod.	13
SOKO Wismar	44%	CineCentrum	25
Sibel & Max	33,3%	Neue Deutsche Filmgesellschaft (ndF)	12
Bettys Diagnose	40%	Network Movie	15

8. ZDF – Nach Wochentagen und Uhrzeiten

8.1. ZDF-Fernsehfilm der Woche, Montag, 20:15 Uhr (Anteil an Sendungen)



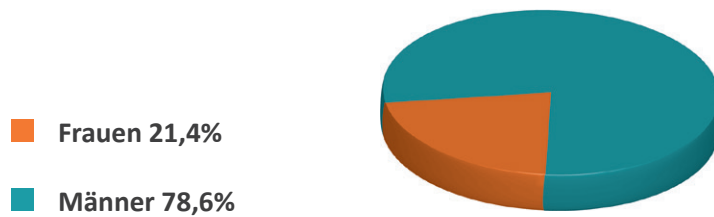
8.2. Auflistung ZDF-Fernsehfilm der Woche, Montag, 20:15 Uhr

Türkis = keine Frau,
 Orange = eine Frau
 Schwarz = gemischt geschlechtliches Team

Titel	Produktion
Brief an mein Leben	Bavaria Fernsehprod.
Das Dorf des Schweigens	Network Movie
Dengler – Am zwölften Tag	Bavaria Fernsehprod.
Der Andere	Independent Artists Filmprod.
Der Bankraub	Bavaria Fernsehprod.
Die 7. Stunde	Network Movie
Die Glasbläserin	Bavaria Fernsehprod.
Die Toten vom Bodensee ÷ Stille Wasser	Graf Filmproduktion / Rowboat
Die Toten von Salzburg	SATEL Film
Ein gefährliches Angebot	MOOVIE
Ein Geheimnis im Dorf – Schwester und Bruder	FILM27 Multimedia / ORF/ ZDF

Titel	Produktion
Ein Mann unter Verdacht	d.i.e Film GmbH
Ein Taunuskrimi: Böser Wolf	all-in-production
Ellas Entscheidung	Real Film Berlin
Familie!	MOOVIE the art of entertainment
Gotthard	Zodiac Pictures Ltd / MMC Zodiac / Wilma Films / SRF / ZDF/ ORF
Hattinger und der Nebel – Ein Chiemseekrimi	Network Movie
Im Namen meines Sohnes	Jumping Horse Film / ZDF
Lena Fauch – Du sollst nicht töten	Hager Moss Film
Liebe bis in den Mord – Ein Alpenthriller	JoJo Film- und Fernsehprod.
Lotte Jäger und das tote Mädchen	UFA Fiction
Nachtschicht: Der letzte Job	Network Movie
Neben der Spur – Amnesie	Network Movie
Neben der Spur – Todeswunsch	Network Movie
Nord Nord Mord – Clüver und der tote Koch	Network Movie
Schweigeminute	MOOVIE
Solo für Weiss	Network Movie
Spuren des Bösen – Liebe	Josef Aichholzer Filmprod. / ZDF / ORF
Tödliche Gefühle	Ziegler Film
Unter anderen Umständen – Das Versprechen	Network Movie
Unter anderen Umständen – Tod eines Stalkers	Network Movie
Vertraue mir	Rowboat

8.3. ZDF Fernsehfilm, Donnerstag, 20:15 Uhr (Anteil an Sendungen)

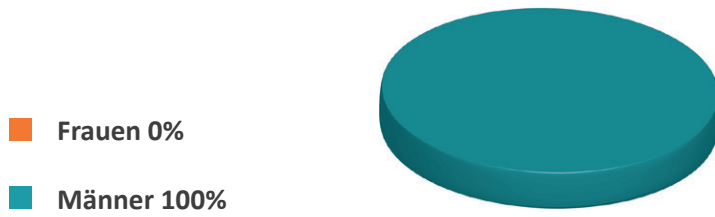


8.4. Auflistung der Einzelfilme: ZDF Fernsehfilm am Donnerstag (Fernsehfilm und Reihen)

Türkis = keine Frau,
 Orange = mindestens eine Frau

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Apropos Glück	100%	Relevant Film	1
Der Bergdoktor	0%	Neue Deutsche Filmgesellschaft (ndF)	7
Die Bergretter	0%	Neue Deutsche Filmgesellschaft (ndF)	6
Die Hochzeit meiner Eltern	100%	Real Film Berlin	1
Handwerker und andere Katastrophen	0%	Ziegler Film	1
Heiraten ist nichts für Feiglinge	0%	Relevant Film	1
Hilfe, wir sind offline!	0%	Ariane Krampe Filmprod.	1
Lena Lorenz	50%	Ziegler Film	4
Lotta & der dicke Brocken	0%	Novafilm Fernsehprod.	1
Mama geht nicht mehr	100%	Wiedemann & Berg Television	1
Neues aus dem Reihenhause	0%	U5 Filmproduktion	1
Nur nicht aufregen	0%	Warner Bros. ITVP Deutschland GmbH	1
Zwei verlorene Schafe	100%	Hager Moss Film	1
Neid ist auch keine Lösung	0%	Network	1

8.5. ZDF-Krimischiene, Freitag, 20:15 Uhr (Anteil der Sendungen)

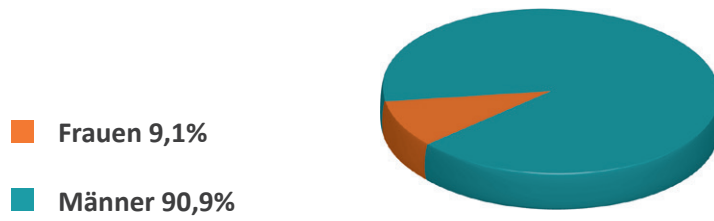


8.6. ZDF-Krimischiene, Freitag, 20:15 Uhr Reihen und Frauenanteil der Regie in %

Türkis = keine Frau,
 Orange = mindestens eine Frau

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Der Alte	0%	Neue Münchner (NMF) / ZDF	5
Der Kriminalist	0%	Monaco Film	7
Der Staatsanwalt	0%	Odeon Film	8
Die Chefin	0%	Network Movie	13
Ein Fall für 2	0%	Odeon Film / ZDF / ORF	6

8.7. ZDF-Krimischiene, Freitag, 21:15 Uhr (Anteil der Sendungen)

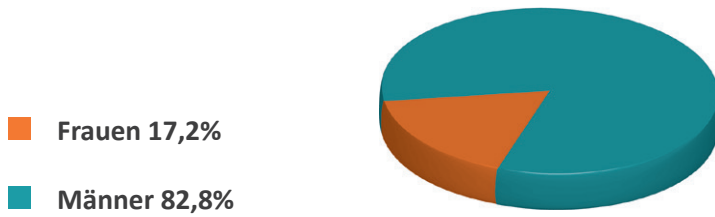


8.8. Auflistung der Reihen ZDF-Krimischiene, Freitag, 21:15 Uhr und Frauenanteil der Regie

Türkis = keine Frau,
Orange = mindestens eine Frau

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Letzte Spur Berlin	27%	Novafilm	11
SOKO Leipzig	0%	UFA Fernsehprod.	22

8.9. ZDF-Serien- und Reihenschiene, Samstag, 20:15 Uhr & 21:45 Uhr
(Anteil an Sendungen)

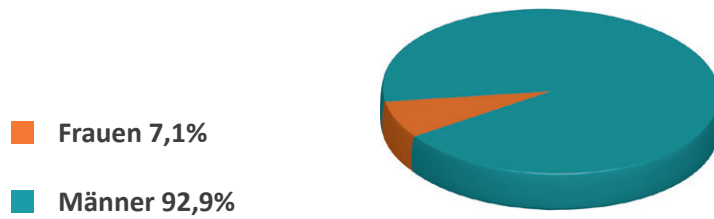


8.10. Auflistung der ZDF-Serien- und Reihenschiene, Samstag, 20:15 Uhr, 21:45 Uhr und Frauenanteil der Regie

Türkis = keine Frau,
Orange = mindestens eine Frau

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Der Kommissar und das Meer	0%	Network Movie	2
Dresden Mord	0%	Ziegler Film	1
Ein starkes Team	50%	UFA Fiction	4
Friesland	0%	Eyeworks Germany Fiction & Film / Warner Bros. ITVP Deutschland	1
Helen Dorn	0%	Network Movie	2
Kommissarin Heller	100%	Ziegler Film	2
Kommissarin Lucas	0%	Olga Film	2
Marie Brand und die Spur der Angst	100%	Warner Bros. ITVP Deutschland	1
München Mord	0%	TV-60 Filmprod.	2
Schwarzach 23 und die Jagd nach dem Mordsfinger	0%	TV-60 Filmprod.	1
Stralsund	0%	Network Movie	2
Unter Verdacht	0%	EIKON Media	1
Wilsberg	0%	Diverse	3
Morgen hör ich auf	0%	Network Movie	5

8.11. ZDF-Herz kino, 90 Minuten Sonntag, 20:15 Uhr (Anteil der Sendungen)



Das ZDF-Herz kino wird zu 93% von Männern inszeniert.

8.12. Auflistung ZDF-Herz kino, 90 Min., Frauenanteil der Regie

Türkis = keine Frau,
 Orange = mindestens eine Frau
 Schwarz = gemischt geschlechtliches Team

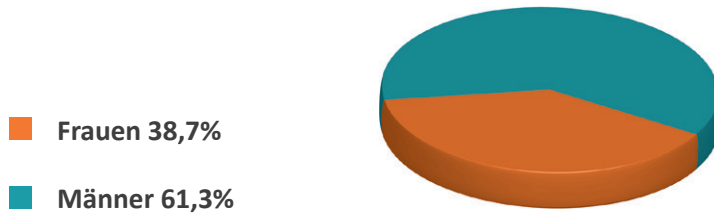
Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Dora Heldt	0%	TV60	1
Ein Sommer auf/in...	16,7%	Diverse	5
Frühling	0%	UFA Fiction	2
Inga Lindström	0%	Bavaria Fernsehprod.	5
Katie Fforde	0%	Network Movie	7*
Ku'damm 56	0%	UFA Fiction	3**
Marie	0%	Diverse	3
Rosamunde Pilcher	0%	FFP New Media	7
Wenn es Liebe ist	100%	d.i.e film gmbh	1
Zweimal zweites Leben	50%	Dreamtool Entertainment	1

* Eine Erstausstrahlung an einem Montag

** Eine Erstausstrahlung an einem Mittwoch und an einem Montag

9. Analyse fiktionaler Auftragsproduktionen der privaten Sender RTL, Sat.1 und Vox

9.1. RTL Erstausstrahlungen deutscher Serien und Reihen

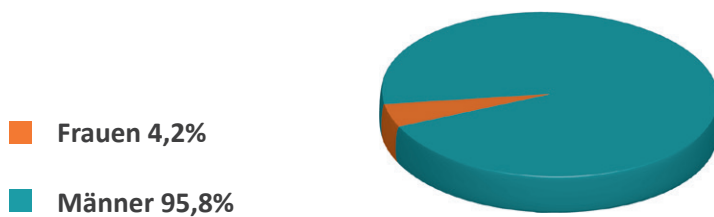


9.2. RTL: Auflistung der Serien und Reihen und Frauenanteil der Regie

Türkis = keine Frau,
Orange = mindestens eine Frau

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Alarm für Cobra 11 – Die Autobahnpolizei	0%	Action Concept	19
Der Lehrer	0%	Sony Pictures	13
Alles was zählt	37,4%	Grundy UFA TV Prod.	254
Gute Zeiten, schlechte Zeiten	44,6%	Grundy UFA TV Prod.	254

9.3. Sat.1: Erstausstrahlungen deutscher Serien und Reihen

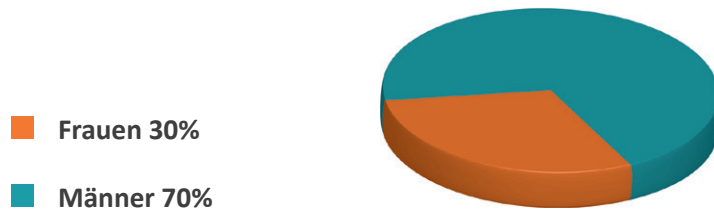


9.4. Sat.1: Auflistung der Serien und Frauenanteil der Regie

Türkis = keine Frau,
Orange = mindestens eine Frau

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Einsatz in Köln – Die Kommissare	4,2%	Constantin Entertainment	12

9.5. VOX: Erstaussstrahlungen deutsche Serien

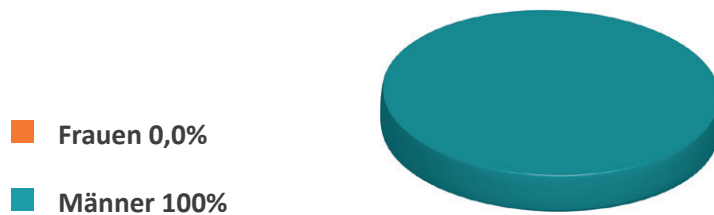


9.6. VOX: Auflistung deutsche Serien und Frauenanteil der Regie

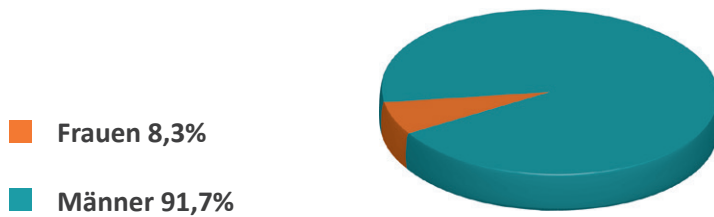
Türkis = keine Frau,
Orange = mindestens eine Frau

Titel	Frauenanteil	Produktion	Episoden
Club der roten Bänder	30%	Bantry Bay Productions	10

9.7. TV-Movies, 90 Minuten, der privaten Sender: RTL



9.8. TV-Movies, 90 Minuten, der privaten Sender: SAT.1



9.9. RTL, Sat.1: Auflistung der TV-Movies

Türkis = keine Frau,
 Orange = mindestens eine Frau
 Schwarz = gemischt geschlechtliches Team

Titel	Sender	Produktion
Dating Alarm	Sat.1	Chestnut Films
Die Hebamme II	Sat.1	MOOVIE the art of entertainment
Die Truckerin – Eine Frau geht durchs Feuer	Sat.1	action concept
Gefangen im Paradies	Sat.1	Venice Pictures
Jack the Ripper – Eine Frau jagt einen Mörder	Sat.1	Pantaleon Films / Fireworks Entertainment
Schlimmer geht immer	Sat.1	Amalia Film
Verdammt verliebt auf Mallorca	Sat.1	Mecom Fiction
Verführt – In den Armen eines Anderen	Sat.1	Producers at Work
Volltreffer	Sat.1	Viafilm
Was kostet die Liebe? – Ein Großstadtmärchen	Sat.1	UFA Fiction
Weil ich dich liebe	Sat.1	Rowboat / Red Arrow International
Zwei Leben. Eine Hoffnung	Sat.1	UFA Fiction
Duell der Brüder	RTL	Zeitsprung Pictures /G5 fiction
Winnetou – Eine neue Welt	RTL	Rat Pack / Mythos Film / Rialto Film
Winnetou – Das Geheimnis vom Silbersee	RTL	Rat Pack / Mythos Film / Rialto Film
Winnetou – Der letzte Kampf	RTL	Rat Pack / Mythos Film / Rialto Film

10. Produktionsfirmen und Regievergabe

Die in die Analyse aufgenommenen 1472 Sendungen wurden von insgesamt von 112 Produktionsfirmen realisiert. Von diesen haben fast die Hälfte der Firmen in der Analysezeit von 18 - 24 Uhr nur eine Sendung realisiert (53 Firmen: 47 %). Weitere 26 % der Firmen haben zwischen 2 und 5 Sendungen produziert.

Insgesamt gibt es 30 Firmen bzw. Firmengruppen (insgesamt Anteil: 27 %), die mehr als 6 Sendungen realisierten. Dabei reicht die Bandbreite von 6 Sendungen wie bei Akzente Film- und Fernsehproduktion bis zu 508 Episoden bei UFA-Serial Drama. Bei diesen Firmen führen wir im Folgenden die Anteile der von Frauen inszenierten Werke auf. Die Anteile beziehen sich auf die Sendezeit zwischen 18 und 24 Uhr.

Firma/Firmengruppe (mehr als 6 Produktionen)	Anteil Regie Frau	Anteil Regie Mann
Action Concept	0,0%	100,0%
Akzente Film- und Fernsehprod.	0,0%	100,0%
beo-film	0,0%	100,0%
Entertainment Factory / Tele München (TMG)	0,0%	100,0%
FFP New Media GmbH	0,0%	100,0%
ITV Studios Germany	0,0%	100,0%
Mecom Fiction	0,0%	100,0%
Monaco Film	0,0%	100,0%
MOOVIE the art of entertainment	0,0%	100,0%
Odeon Gruppe	0,0%	100,0%
Sony Pictures Film und Fernseh Prod.	0,0%	100,0%
TV-60 Filmproduktion	0,0%	100,0%
Constantin Entertainment	6,9%	93,1%
neue deutsche Filmgesellschaft	7,1%	92,9%
Polyphon Gruppe	9,1%	90,9%
Studio Hamburg	11,1%	88,9%

Firma/Firmengruppe (mehr als 6 Produktionen)	Anteil Regie Frau	Anteil Regie Mann
Bavaria Gruppe	12,4%	87,6%
Wiedemann & Berg	14,3%	85,7%
Network Movie	15,7%	84,3%
Ariane Krampe Filmprod.	16,7%	83,3%
UFA Fiction	18,9%	81,1%
Bantry Bay Productions	20,0%	80,0%
Novafilm	25,0%	75,0%
Saxonia Media	27,4%	72,6%
Ziegler Gruppe	31,3%	68,8%
Hager Moss Film	33,3%	66,7%
MR-FILM Kurt Mrkwicka	36,4%	63,6%
UFA Serial Drama	41,1%	58,9%
Geißendörfer Film	41,9%	58,1%
CineCentrum Berlin	42,9%	57,1%

11. Deutsche Kinofilme – Genderverteilung und Produktions-Budgets³

Berücksichtigt werden alle 2016 in deutschen Kinos uraufgeführten Kinospielefilme, deren Budget majoritär von deutschen Produktionsfirmen verantwortet wurde.

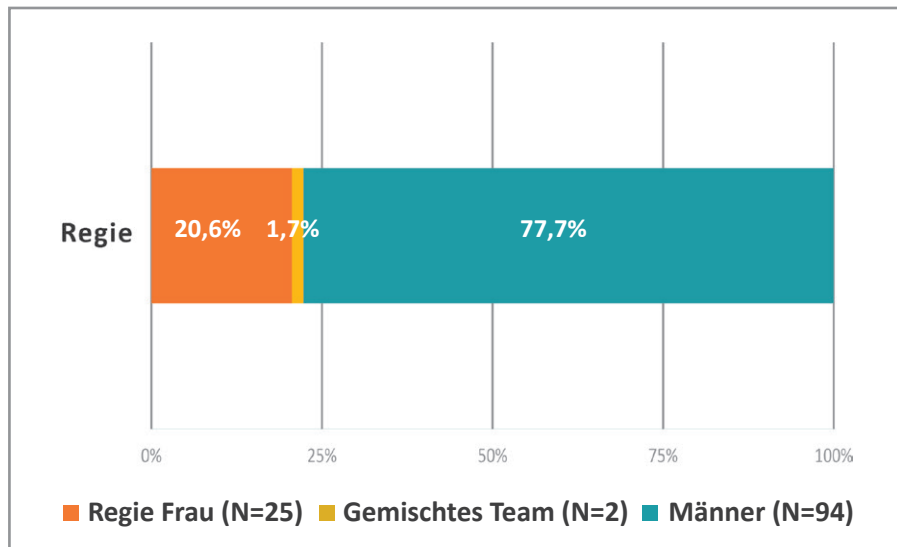
Die Budgets dieser Kinofilme wurden in folgende Produktionsklassen eingeteilt:

HB: High Budget über 5 Millionen Euro, insgesamt 29 Filme (4 Filme von Frauen, 24 von Männern und 1 gemischtgeschlechtliches Team)

MB: Mittleres Budget: zwischen 2 und 5 Millionen Euro, insgesamt 25 Filme (6 Filme von Frauen, 18 von Männern, 1 gemischtgeschlechtliches Team)

LB: Low Budget: unter 2 Millionen Euro, insgesamt 67 Filme (15 von Frauen und 52 von Männern). Alle Filme, die keine Förderung durch den DFFF bekamen, sind damit automatisch Low-Budget-Filme.

11.1. Kinospielefilme 2016 – Zusammenfassung Genderverteilung Regie



³ Angaben zu Gesamtzahl der Filme aus dem Geschäftsbericht 2016 der FFA. Budgetermittlung durch ungefähre Hochrechnung und Schätzung, ausgehend von der Förderhöhe des DFFF.

11.2. Auflistung der Einzelfilme:

Türkis = keine Frau,

Orange = mindestens eine Frau

Schwarz = gemischt geschlechtliches Team

Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
HB	Antonio, ihm schmeckt's nicht	Sven Unterwaldt	Bavaria Pictures	Twentieth Century Fox
HB	Bibi und Tina 3	Detlev Buck	DCM Pictures	DCM Film Distrib.
HB	Colonia Dignidad	Florian Gallenberger	Majestic Filmprod./Iris Prod./Rat Pack Filmprod./REZO Prod./Fred Films Colonia	Majestic .
HB	Das kalte Herz	Johannes Naber	Schmidt Katze Filmkollektiv / ARD Degeto	Weltkino
HB	Das Tagebuch der Anne Frank	Hans Steinbichler	Zeitsprung Pictures/AVE	Universal Pictures Int. Germany
HB	Der geilste Tag	Florian David Fitz	Pantaleon Entertainment / WS Filmprod.	Warner Bros. Germany
HB	Die Vampirschwestern 3	Tim Trachte	Claussen+Putz Filmprod.	Sony Pictures
HB	Die Wilden Kerle 6 – Die Legende lebt	Joachim Masannek	SAMFILM	The Walt Disney Germany
HB	Ein Hologramm für den König	Tom Tykwer	Primeridian/X Filme Creative Pool /Playtone	X Verleih
HB	Jeder stirbt für sich allein	Vincent Perez	X Filme Creative Pool / Master Movies/FilmWave	X Verleih
HB	Männertag	Holger Haase	Chestnut Films	Universum
HB	Mullewapp – eine schöne Schweinerei	Theresa Strozyk	MotionWorks /Melusiné Productions/STUDIO-CANAL /Jugendfilm	STUDIOCANAL Theatrical Sales
HB	Nebel im August	Kai Wessel	Collina Filmprod. / Constantin Film Prod.	STUDIOCANAL Theatrical Sales
HB	Pettersson und Findus - Das schönste Weihnachten überhaupt	Ali Samadi Ahadi	Tradewind Pictures / Senator Film Produktion	Wild Bunch Germany
HB	Radio Heimat - Damals war auch scheiße!	Matthias Kutschmann	Westside Filmprod.	Concorde .
HB	Rico, Oskar und der Diebstahlstein	Neele Vollmar	Lieblingsfilm /Fox Int. Germany	Twentieth Century Fox of Germany
HB	Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt	Wolfgang Groos	Wüste Film /Wüste Film West /MMC Independent	STUDIOCANAL Theatrical Sales

Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
HB	Seitenwechsel	Vivian Naefe	H & V Entertainment /SevenPictures/Warner Bros. Germany	Warner Bros. Germany
HB	Smaragdgrün	Felix Fuchssteiner, Katharina Schöde	Lieblingsfilm/mem-film berlin /Geißendörfer Film /Tele München Gruppe	Concorde
HB	SMS für dich	Karoline Herfurth	Hellinger/Doll Filmprod.	Warner Bros. Germany
HB	Stadtlandliebe	Marco Kreuzpaintner	NFP media rights	Warner Bros. Germany
HB	Tschick	Fatih Akin	Lago Film/STUDIOCANAL	STUDIOCANAL Theatrical Sales
HB	Tschiller: Off Duty	Christian Alvert	Syrreal Entertainment	Warner Bros. Germany
HB	Unsere Zeit ist jetzt	Martin Schreier	Mr. Brown Entertainm./Chimperator Films/Barefoot Films /Warner Bros. Filmprod.	Warner Bros. Germany
HB	Verrückt nach Fixi	Mike Marzuk	SAMFILM	Constantin Film
HB	Vier gegen die Bank	Wolfgang Petersen	Hellinger/Doll Filmprod. / Warner Bros. Film Germany	Warner Bros. Germany
HB	Willkommen bei den Hartmanns	Simon Verhoeven	Wiedemann & Berg /Sentana Film /SevenPictures	Warner Bros. Germany

Mittleres Budget: Filme zwischen 2 und 5 Millionen Euro Geschätzt

Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
MB	Agnes	Johannes Schmid	Lieblingsfilm	Neue Visionen
MB	Allein gegen die Zeit - Der Film	Christian Theede	Askania Media	X Verleih
MB	Auf Augenhöhe	Evi Goldbrunner, Joachim Dollhopf	Rat Pack	Tobis Film
MB	Burg Schreckenstein	Ralf Huettner	Roxy Film /Violet Pict.	Concorde
MB	Das Wetter in geschlossenen Räumen	Isabelle Stever	Sutor Kolonko/cine plus	Movienet Film
MB	Die Letzte Sau	Aron Lehmann	a little film production Miriam Klein	drei-freunde
MB	Die Welt der Wunderlichs	Dani Levy	X Filme Creative Pool	X Verleih
MB	Ein Atem	Christian Zübert	ARRI Media Prod./BVG Filmprod./BR/Senator Film/View Master Prod.	Wild Bunch Germany
MB	Ente gut – Mädchen allein zu Haus	Norbert Lechner	Kevin Lee Filmgesellschaft	Weltkino
MB	Gleißendes Glück	Sven Taddicken	Frisbeefilms	Wild Bunch Germany
MB	Jonathan	Piotr J. Lewandowski	Kordes & Kordes Film	farbfilm verleih
MB	Junges Licht	Adolf Winkelmann	FFP New Media /Winkelmann Filmprod. /WDR/ ARTE	Weltkino
MB	LenaLove	Florian Gaag	Rafkin /ZDF Kl. Fernsehspiel/ Goldkind /Rat Pack /Milkfilm Aerodynamic Films	Alpenrepublik
MB	Lou Andreas Salome	Cordula Kablitz-Post	Avanti Media	Wild Bunch Germany
MB	Mängelexemplar	Laura Lackmann	UFA Fiction	X Verleih AG
MB	Schrotten!	Max Zähle	Tamtam Film /NDR/HR/ ARTE	Port au Prince Film & Kultur Prod.
MB	Schubert in Love	Lars Büchel	Element E Filmprod. / Senator Film	Wild Bunch Germany

Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
MB	Schweinskopf al dente	Ed Herzog	Constantin Film	Constantin Film
MB	Toni Erdmann	Maren Ade	Komplizen Film	NFP marketing & distr.
MB	Unfreund	Simon Verhoeven	Wiedemann & Berg	Warner Bros. Germany
MB	Vor der Morgenröte – Stefan Zweig in Amerika	Maria Schrader	X Filme Creative Pool / Idéale Audience/Maha Prod./DOR Film	X Verleih AG
MB	Wild	Nicolette Krebitz	Heimatfilm	NFP marketing & distr.

Low Budget Filme bis ca. 2 Millionen Euro (Budget geschätzt) 67 Filme

Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
LB	24 Wochen	Anne Zohra Berrached	zero one film	Neue Visionen
LB	Affenkönig	Oliver Rihs	Port au Prince	Port au Prince
LB	Agonie	David Clay Diaz	David Clay Diaz	Zorro Film
LB	Anhedonia – Narzissmus als Narkose	Patrick Siegfried Zimmer, Robert Stadlober	Interzone Pictures/ PSZ Pictures	Interzone Pictures
LB	Antons Fest	John Kolya Reichart	Filmakademie BW	daredo media
LB	Babai Mein Vater	Visar Morina	NiKo Film	Missing Films Acrivulis & Severin
LB	Beti and Amare	Andy Siege	Kalulu Entertainment	Aries Images - Josef Wutz
LB	Conni und Co	Franziska Buch	Producers at Work	Warner Bros. Germany
LB	Continuity	Omer Fast	Filmgalerie 451	Filmgalerie 451
LB	Das Floß!	Julia C. Kaiser	Julia Becker & Julia C. Kaiser Prod.	daredo media
LB	Das Geständnis	Bernd Michael Lade	Maruto Filmprod.	Aries Images - Josef Wutz

Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
LB	Der Bunker	Nikias Chryssos	Kataskop Filmprod.	Drop-Out Cinema
LB	Der Nachtmahr	Achim Bornhak	000-Films/Bon Voyage	K5 International, Koch Media
LB	Der Olivenbaum	Icíar Bollaín	Morena Films	Piffl Medien
LB	Desire will set you free	Yony Leyser	Desire Prod. /Amard Bird Film	Missing Films Acrivulis & Severin
LB	Die dunkle Seite des Mondes	Stephan Rick	Port au Prince /Iris Prod.	Alamode Film
LB	Die Geschwister	Jan Krüger	Schramm Film Koerner & Weber	Salzgeber & Co. Medien
LB	Die Habenichtse	Florian Hoffmeister	unafilm	Real Fiction
LB	Die Hände meiner Mutter	Florian Eichinger	Kinescope Film	farbfilm verleih
LB	Die Mitte der Welt	Jakob M. Erwa	K5 Media Group/ Bavaria Film	Universum
LB	Die Reise mit Vater	Anca Miruna Lazarescu	Filmallee	Movienet Film
LB	Ediths Glocken - Der Film	Ades Zabel	colafilm GbR/Joroni Film	Salzgeber & Co. Medien
LB	Eine unerhörte Frau	Hans Steinbichler	Lailaps Pictures	Wild Bunch Germany
LB	Elsterglanz und der Schlüssel für die Weibersauna	Sven Wittek, Gilbert Rödiger	strÜffler prod.	Rödiger/Wittek Merchandising
LB	Fado	Jonas Rothlaender	StickUp Filmprod./DFFB/rbb/Atara Film/Primeira Idade	missingFilms
LB	Ferien	Bernadette Knoller	Blikfilm /Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf	DCM Film Distribution
LB	Frauen	Nikolai Müllerschön	Handschlagfilm Produktion/Oberon Film	Camino Filmverleih
LB	Fritz Lang	Gordian Maugg	Belle Epoque Films	W-film Distribution
LB	God of Happiness	Dito Tsintsadze	27 Films Prod.	Kinostar
LB	Grüße aus Fukushima	Doris Dörrie	Olga Film	Majestic Filmverleih
LB	Gut zu Vögeln	Mira Thiel	viaFilm Böllhoff & Frauenknecht/Rat Pack /Alpenrot	Constantin Film

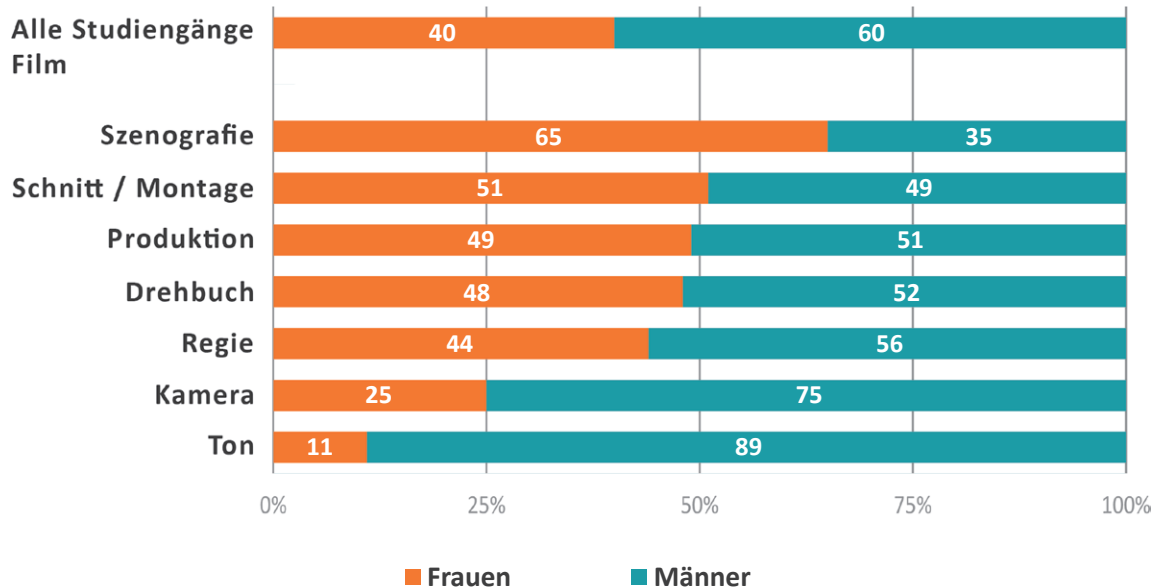
Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
LB	Hannas schlafende Hunde	Andreas Gruber	enigma film /Provinzfilm Int./ORF/BR/Mixtvision Film & TV/Oryx Media	Alpenrepublik
LB	Happy Hour	Franz Müller	GRINGO films	Real Fiction
LB	Herbert	Thomas Stuber	Departures Film/Deutschfilm	Wild Bunch Germany
LB	Im Spinnwebhaus	Mara Eibl-Eibesfeldt	Tellux-Film	missingFilms
LB	König Laurin	Matthias Lang	Sparkling Pictures	Zorro Film
LB	Lichtes Meer	Stefan Butzmühlen	Edition Salzgeber & Co. Medien	Salzgeber & Co. Medien
LB	Lichtgestalten	Christian Moris Müller	Christian Moris Müller Filmprod.	missingFilms
LB	Liebe Halal	Assad Fouladkar	Razor Film Prod.	Neue Visionen
LB	Looping	Leonie Krippendorff	Jost Hering Filmprod.	Salzgeber & Co. Medien
LB	Lotte	Julius Schultheiß	finderlohn film	daredo media
LB	Mannheim	Thomas Oberlies	Andrew Van Scoter und Daniel Morawek GbR	Barnsteiner-film
LB	Meier Müller Schmidt	Sebastian Peterson	Sebastian Peterson	Barnsteiner-Film
LB	Mittwoch 4:45	Alexis Alexiou	CL Prod./Pie Films Ltd./Twenty Twenty Vision	Neue Visionen
LB	Morris aus Amerika	Chad Hartigan	Flare Film /INDI FILM/ Beachside/SWR	farbfilm
LB	Nellys Abenteuer	Dominik Wessely	INDI FILM /Bastei Media/ Rommel/SWR/SR	farbfilm
LB	NeuKölln Wind	Arsenny Rapoport	Arsenny Rapoport Prod.	Basis-Film
LB	Nirgendwo	Matthias Starte	Pictures in a Frame	polyband Medien
LB	Ostfriesisch für Anfänger	Gregory Kirchhoff	an der gassen FILM/ C-Films	Universum
LB	Outside the Box	Philip Koch	Walker + Worm	Wild Bunch Germany
LB	Petting Zoo	Micah Magee	The Match Factory	fsk Kino & Peripher

Budget	Titel	Regie	Produktion	Verleih
LB	Rockabilly Requiem	Till Müller-Edenborn	Neue Mira Filmprod.	farbfilm
LB	Schau mich nicht so an	Uisenma Borchu	DREIFILM/HFF München	Zorro Film
LB	Schwester Weiß	Dennis Todorović	Segeler & Borowski Filmprod.	W-film Distribution
LB	Sex and Crime	Paul Florian Müller	Weydemann Bros./Zischlermann Filmprod./cine plus	Camino Filmverleih
LB	Sibylle	Michael Krumenacher	Passanten Filmprod./BR	eksystent distribution
LB	Soy Nero	Rafi Pitts	Twenty Twenty Vision Filmprod. /Senorita Films	Neue Visionen
LB	The other side of the door	Johannes Roberts	TSG Entertainment	Twentieth Century Fox of Germany
LB	Timebreakers – auf der Suche nach dem geheimnisvollen Heidekristall	Niels Marquardt	Fun & Joy Media	Dreamfactory
LB	Trash Detective	Maximilian Buck	DOMAR Film/Filmakad. BW	Camino
LB	Treppe aufwärts	Mia Maariel Meyer	Onni Film	Missing Films Acrivulis & Severin
LB	Uns geht es gut	Henri Steinmetz	X Filme Creative Pool	X Verleih
LB	Wanja	Carolina Hellsgård	FLICKFILM GbR/STORYTELLERS	Basis-Film
LB	Weißer Ritter	Markus Mischkowski, Kai Maria Steinkühler	Westend Filme	Olymp Film
LB	Wie Männer über Frauen reden	Henrik Regel	Unlike U Films	NFP Marketing
LB	Wir sind die Flut	Sebastian Hilger	Anna Wendt Filmprod.	derzianPictures
LB	Wo willst du hin, Habibi?	Tor Iben	Duellmann Filmprod.	PRO-FUN MEDIA

12. ANHANG:

Überblick zum Genderanteil in Berufsverbänden, der VG-Bild-Kunst sowie Filmhochschulen in Deutschland

Geschlechterverteilung aktuell Studierender; alle Film(Hoch)Schulen (Angaben in Prozent)



Quelle: FFA 2017: Gender und Film. <http://www.ffa.de/gender-und-film-rahmenbedingungen-und-ursachen-der-geschlechterverteilung-von-filmschaffenden-in-schluesselformen-in-deutschland.html>, S. 24.

Berufsstatistiken

- In der Berufsgruppe III der VG Bildkunst sind von den 5912 verzeichneten lebenden Regie-Urhebern aller Formate und Genres insgesamt 2029 Frauen. Das entspricht einem Frauenanteil von 35 % und einem Männeranteil von 65 %
- In der Deutschen Filmakademie gibt es 233 Regisseur*innen, davon 54 Frauen (23 %) und 179 Männer (77 %).
- Den Aufruf von Pro Quote Regie haben 415 deutsche Regisseurinnen unterschrieben.

Gender-Statistik: Bundesverband Regie e.V. (Stand Oktober 2017)

Mit Ausnahme des Nachwuchsbereiches muss ein(e) Regisseur/in zur Aufnahme in den Bundesverband Regie e.V. eine Inszenierungsleistung von 180 Minuten Film- oder Fernsehwerke nachweisen.

Regie Kino / TV:

Regisseure: 305 = 81,12 %

Regisseurinnen: 71 = 18,88 %

Gesamt: 376 = 100 %

Regie Dokumentarfilm

Regisseure: 33 = 48,53%

Regisseurinnen: 35 = 51,47 %

Gesamt: 68 = 100 %

Regie Nachwuchs (Fiktion)

Regisseure: 112= 65,88 %

Regisseurinnen: 58 = 34,12 %

Gesamt: 170 = 100 %

Gesamt:

614 Mitglieder in der Regie

Davon Männer: 450 = 73,29 %

Davon Frauen: 164 = 26,71 %

Vierter Regie-Diversitätsbericht

realisiert durch

Bundesverband Regie e.V. (BVR)

Augsburger Straße 33 | 10789 Berlin

Tel: 030 - 21005-159 | Fax: 030 - 21005-162

info@regieverband.de | www.regieverband.de

ISSN 2363-5835, Deutschland 2017



gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



und der

Stiftung Kulturwerk der VG Bild-Kunst



mit freundlicher Unterstützung von

Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SPIO)



PPS Presse-Programm-Service GmbH

pps:::programm service

Ein Unternehmen der :::media-press.tv::: Gruppe

